

Pressemitteilung

Berlin, 21. April 2016

EZB diskriminiert Unternehmen außerhalb des Kapitalmarktes

Die Erklärungen von Draghi schockieren die Familienunternehmen

Die technischen Merkmale für den Kauf von Unternehmensanteilen lassen hinsichtlich der Haftung entscheidende Fragen offen. Haftet das Eurosystem für die von den sechs nationalen Zentralbanken erworbenen Unternehmensanleihen? Warum ist die niederländische Zentralbank abwesend? Insbesondere die Beteiligung und Haftung der Bundesbank geben Rätsel auf. Innovativ ist jedenfalls, dass nunmehr bis zu 70% der Neuemission der Unternehmensanleihen von Zentralbanken gezeichnet werden darf.

Dabei bleibt der unverfälschte Wettbewerb – das Metaziel der Europäischen Verträge – vollständig auf der Strecke. Die EZB und ihre italienisch-französische Führung demonstrieren mit ungebrochenem Selbstbewusstsein, dass sie ihre Rolle als Spielmacher der Wettbewerbsverfälschung verstehen. Mehr noch: Der Kauf von Unternehmensanleihen ab Juni 2016 diskriminiert *in flagranti* die nicht am Kapitalmarkt notierten Unternehmen bei der Finanzierung. Wann macht der europäische Mittelstand gegen diese Politik mobil?

Pressekontakt:

Giang Nguyen
EuropolIS e.V.
Hackescher Markt 4
10178 Berlin - Germany
sek2@officemck.de
0049-(0)30 84314136